

# **Chronik der USKA-Sektion Winterthur 1971 - 1980**

## **1971**

Die GV hatte am 8. März stattgefunden. Ganze 13 OM's sind zu dieser Versammlung erschienen. Als Stimmzähler amtiert der Präsident. Der Vorstand ist richtig frustriert und fragt sich ob es wohl richtig ist, dass eine kleine Minderheit Beschlüsse fassen könnte, die nicht dem Geiste eines HAMS entsprechen. Ein Kredit von Fr. 800.- wird bewilligt, um Antennenmaterial zu kaufen. Kurt, HB9MX, wird damit beauftragt. Das Antennenmaterial soll jedem OM zur Verfügung stehen. Er übernimmt aber auch die Verantwortung und Haftung während der Leihfrist. Fredi, HB9JW, spendet einen Balun und HB9AEK ergänzt das Material mit einer 2m-Antenne.

HB9AHD hat Pläne besorgt für einen HB9MY-Peilempfänger. Diese Empfänger sollen im nächsten Sommer bei Peilveranstaltungen eingesetzt werden.

Der H-22 wird durchgeführt. Operateure sind HB9MX, HB9AHD und HB9ARA. Eine Klassierung im Sektionsklassement kommt damit, wie in vergangenen Jahren, nicht zu Stande.

HB9AHD organisiert eine Wanderung auf den Schauenberg. HB9JW organisiert an einigen Sonntagen Peilübungen auf 80m. Etliche OMs haben an diesen sportlichen Übungen Interesse gefunden.

Bruno, HB9AEK, und ein zweiter OM aus unserer Sektion hatten sich in grossartiger Weise bei einer Rettungsaktion eingesetzt. Mit einem Hilferuf aus Südamerika wurde ein bestimmtes Medikament gesucht. Zusammen mit seiner XYL gelingt es, dieses zu finden und auf schnellstem Weg an seinen Bestimmungsort zu schicken. Radio und Presse lobten den Einsatz der Amateurfunker.

## **1972**

Der H-22 wird auch dieses Jahr durchgeführt. Als Standort wird die „Hub“ bei Neftenbach gewählt. Dieses QTH wurde auf privater Basis errichtet. Kurt, HB9MX, verunfallte beim Montieren der Antenne so schwer, dass er sich in ärztliche Behandlung begeben musste.

Die OG schafft sich zwei Bausätze für Peilsender an. Diese stehen dann für Fuchsjagden zur Verfügung. (was ist mit diesen Geräten passiert?)

Unsere Ortsgruppe zählt dieses Jahr 32 Aktiv-und 12 Passivmitglieder.

## **1973**

Als Präsident amtiert dieses Jahr Hans, HB9AHD.

Der H-22 ist auch in diesem Jahr bestritten worden. Es ist zu vermerken, dass zum zweiten mal der erste Rang erzielt worden ist. Die Siegestrophäe (Pokal) bleibt somit ein weiteres mal in Winterthur.

Das Hamfest in Bern wird von einer Gruppe von 20 OMs aus unserer Sektion besucht. Es gilt für das nächste Jahr, da dieses Treffen in

Winterthur stattfinden soll, von den Bernern einige gute Ideen abzugucken.

HB9AEE gibt während einer Monatsversammlung einen Vortrag über Lasertechnik. Im Jahresbericht steht: „Das Thema war so interessant, dass praktisch alle Mitglieder anwesend waren“. (was muss man heute bieten, dass das wieder einmal passiert?) Als Höhepunkt des Jahres soll in Waltenstein, bei HB9AHL, eine „Güllenlochparty“ stattgefunden haben. Es soll dies eine Art Sommernachtsfest gewesen sein. Eine geplante Herbstwanderung wird infolge schlechten Wetters abgesagt. HB9JV ist QRV als JOTA-Station und bringt dadurch vielen Pfadfindern unser Hobby näher.

## 1974

Dieses Jahr wird das HAM-Treffen in Winterthur durchgeführt. Der Anlass wird als grosses und schönes Ereignis bezeichnet.

Das Vereinsgeschehen kommt aber deshalb nicht zu kurz. Es gibt Vorträge über Bergsteigen, Fernsehen, Segelfliegen und eine Besichtigung des Senders Schaffhausen (Teilnehmerzahl 30).

Am H-22 gilt es den Pokal zu verteidigen und diesen endgültig nach Winterthur zu holen. Leider ist das nicht gelungen.

HB9AJL stellt sein Amt als Kassier zur Verfügung. In absehbarer Zeit soll ein Funkerkurs durchgeführt werden.

## 1975

Dieses Jahr erhält unsere Sektion das Call **HB9W**. Am H-22 wird dieses erstmals gebraucht. Kurt, HB9MX, hat sich sehr bemüht, dieses Call zu erhalten. HB9JV ist neuer Kassier. Es laufen Bemühungen, einen Ortskanal zu erstellen.

Als Aktivitäten sind in diesem Jahr erwähnt: Ein Flohmarkt, der reges Interesse findet; ein Vortrag von HB9BBL über seine selbstgebauten Geräte für 70 cm und die erfolgreichen Verbindungen mit dem Satelliten OSCAR 7B. Der Funkerkurs findet grossen Anklang. Einige Kursteilnehmer schaffen die Prüfung bei der PTT auf Anhieb.

Für die USKA-Vorstandswahlen für das Amt IARU-Verbindungsmann, wird HB9ARA vorgeschlagen. Leider fehlen ihm 42 Stimmen um gewählt zu werden.

Eine Schweizerische Dxpedition ist von den Cocos-Inseln QRV, unter dem Call TI9FAG. Es sind hauptsächlich OMs aus unserer Sektion, die an diesem Abenteuer teilnehmen.

## 1976

Dieses Jahr wird unsere Sektion 25 Jahre alt.

Ende April kann das Kriminalmuseum in Zürich besichtigt werden. Der H-22 wird wiederum durchgeführt und man erreicht den dritten Platz, was mit einem Zertifikat bestätigt wird. Der NFD wird in Brütten durchgeführt unter HB9BGN. In Liechtenstein ist unter Leitung von HB9BGP eine

Dxpedition erfolgreich über den Äther gegangen. Eine Kegelmeisterschaft hat etliche OMs und XYLs veranlasst, in die Kugel zu greifen.

Hans, HB9AHD, tritt auf Ende Jahr als Präsident zurück.

## **1977**

Neu als Präsident amtiert HB9MVI (heute HB9BTX), Hanspeter.

Sein Ziel ist es, die Aktivitäten auf dem UKW-Gebiet zu beleben. HB9LE (Kronberg) und HB9MVK (Arosler Weisshorn) organisieren je ein Wochenende. Unsere Ortsfrequenz wird sehr rege benutzt, auch von Nichtmitgliedern in der übrigen Ostschweiz. Man redet vom „Kanale Grande“.

Ein CW-Kurs findet seinen Abschluss. HB9MX gibt einen Vortrag über seine DX-Erfahrungen. Das USKA-Sekretariat stellt sich in Winterthur vor. Der H-22 und der NFD gehen über die Bühne. Alles in allem ein sehr aktives Jahr.

## **1978**

Durch grossen persönlichen Einsatz von HB9BGH, HB9BGG, und HB9BMB kann ein Technikkurs im Gewerbeschulhaus sowie ein Morsekurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Restaurant Brühleck durchgeführt werden.

In Luzern werden etliche Tage aufgewendet, um die Antennenanlage aufzubauen. HB9MVK, Kari, setzt sich dort hauptsächlich für die Stromversorgung ein. Gesamthaft hat unsere OG den grössten Einsatz bei HB9O geleistet.

Sektionsintern werden interessante Themen behandelt. HB9AHL und HB9AEE zeigen einen Filmvortrag ihrer Funk-Segelreise von Elba nach Korsika. Max, HB9JV, gibt Einblick über die Navigation im Flugwesen. HB9BMB organisiert einen Grillabend mit Baden auf ungewollte Weise. Der NFD wird unter Leitung von Albert, HB9BGN, durchgeführt.

HE9OBS, Ueli Kutz, vermachte der OG einen 800W-Generator. HB9BGN stellt einen FT101E zur Verfügung. Damit ist schon einiges OG-Material vorhanden, und der Vorstand beschliesst, allen Mitgliedern eine Liste dieses Materials zu geben.

## **1979**

Im ABM-Zentrum Rosenberg in Winterthur findet eine Wanderausstellung der USKA statt.

Der NFD wird erstmals auf dem First bestritten.

Sehr viel zu reden gibt das Interesse eines Funkamateurs aus der CSSR, der sich sehr um die Mitgliedschaft in unserer OG bemüht. Der Vorstand stimmt dagegen, nicht zuletzt weil diese Person nicht USKA-Mitglied ist.

Die PTT erteilt eine Bewilligung zum Betrieb eines Bakensenders auf dem ETH-Gebäude in Zürich. Deren Frequenz ist 144.874mhz, die Leistung 35mW ERP und die Antenne ein Rund-strahler. Beat, HB9BMB, sucht den Kontakt mit dem Technorama, zwecks Betreibung einer Demo-Funkanlage in deren Ausstellung.

Weil HB9BTX seinen Wohnort wechselt, stellt er sein Amt als Präsident zur Verfügung.

## **1980**

Arnold, HB9GH, ist zum neuen Präsident gewählt worden.

HB9ZS orientiert über die Tätigkeit der Störschutzkommission. Von besonderem Interesse ist die Besichtigung der Sendeanlage Schwarzenburg, Der NFD wird wiederum auf dem First (beim alten Schüürli) abgehalten. HB9MVK hat sich dabei als ufb Küchenchef bekannt gemacht. Im August veranstaltet HB9BGN eine Peilübung. Der Kegelabend wird im Zentrum Töss durchgeführt und ist gut besucht.

Der Helvetia-Contest war geplant mit Funkbus aus St. Anton in AI. Das Wetter liess es aber nicht zu, dorthin zu gelangen, weil zuviel Neuschnee anzutreffen war. Nach längerem Suchen konnte vom Gupf (AR) in die Luft gegangen werden.

**Die in Stichworten zusammengefassten Aktivitäten der vergangenen 10 Jahre zeigen, dass sehr viel Engagement von einigen OMs in die Sache unserer OG gesteckt wurden. Sieht man aber genauer hin, kann man nicht übersehen, dass es immer etwa die gleichen OMs waren die etwas bewegten.**

**73's, euer Präsi, HB9BHW**